

Beitrag zu jedem Wert...
Beitrag zu jedem Wert...
Beitrag zu jedem Wert...

Beitrag zu jedem Wert...
Beitrag zu jedem Wert...
Beitrag zu jedem Wert...

Der Gesellschafter

Amte- und Anzeigebblatt für den Oberamtsbezirk Nagold

mit der Beilage
„Unsere Heimat“

Nagolder Tagblatt

mit illustrierter Sonntagsbeilage
„Feiertunden“

Beitrag zu jedem Wert...
Beitrag zu jedem Wert...

Beitrag zu jedem Wert...
Beitrag zu jedem Wert...

Beitrag zu jedem Wert...
Beitrag zu jedem Wert...

Nr. 245 Bezahlbet 1826. Freitag den 17. Oktober 1924 Fernsprecher Nr. 29. 98. Jahrgang

Amerika gegen die Zerstörung der Zeppelinwerft.

Newyork, 16. Okt. Die amerikanische Presse erkennt rückhaltlos die große Bedeutung der Zeppelinwerft für die künftige Entwicklung des internationalen Verkehrs hervor. Sie unterstreichen dabei stark, daß der Zeppelin kein Kriegsfahrzeug mehr sei, sondern ein Pioneer des wissenschaftlichen Fortschritts. Teilweise gehen die Zeitungen auch auf die Frage ein, ob die Zeppelinwerft auf Grund des Versailler Vertrags zerstört werden dürfe. Sie sprechen sich einmütig und hart gegen ein solches Verlangen aus.

Das Zeppelinluftschiff hat auf der Amerikafahrt 8153 Meilen mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 101 Meilen in der Stunde zurückgelegt.

Z. R. 3 wird nach der Übernahme durch Amerika den Namen „Los Angeles“ führen.

Präsident Coolidge empfing Dr. Edener und andere Mitglieder der Besatzung des Z. R. 3.

In der „Information“ forderte Herbet, offenbar im Namen Herlots, die Einberufung einer internationalen Konferenz zur Regelung der Zeppelinfrage.

Der Sieg des Zeppelins

Über die Landung des Z. R. 126 in Kaleshurst wird noch gemeldet: Das Luftschiff trat 3.17 mittlereurop. Zeit auf dem Flugfeld ein, das es umkreiste, und machte dann mit dem Bug nach vorn vor der riesigen Halle Halt. In 18 Minuten war das Schiff festgemacht und die Führer und Reisenden stiegen aus. Z. R. 3 wurde dann gedreht und auf Rollen über Stahlseile nach dem Bestimmungsort gebracht. Sechs Minuten nach der Landung war die Nachricht durch Rundfunk bereits in Berlin. Das Luftschiff wurde vom Zollinspektor auf allodolohaltige Getränke untersucht, es war aber nichts dabei zu finden. Die amerikanischen Seemannsvereine bereiten den deutschen Kameraden einen feierlichen Empfang; die den Deutschen zugewiesenen Wohnungen sind mit Blumen geschmückt.

Zur ganzen Fahrt hat Z. R. 126 81 Stunden und 17 Minuten gebraucht. Die höchste Erhebung soll nach einem Flugbericht des amerikanischen Kommandanten 12 000 engl. Fuß (3658 Meter) und zwar bei Neunort, betragen haben. Bei der Abfahrt von Friedrichshafen am Sonntag früh mußte das Luftschiff in eine Höhe von 750 Metern gehen, um aus dem dichten Nebel herauszukommen.

Mit der amtlichen Übernahme des Z. R. 3 wird von der deutschen Entschädigungskommission an die Vereinigten Staaten der Betrag von rund 2,2 Millionen Dollar abgeschrieben.

Der Glückwunsch Coolidges

Gleich nach der Landung des Luftschiffs in Kaleshurst sandte Präsident Coolidge an Dr. Edener folgendes Glückwunschtelegramm: „Ich beglückwünsche Sie zu der erfolgreichen transatlantischen Reise des großen Luftschiffes, das Sie aus Deutschland nach den Vereinigten Staaten geführt haben. Die Reise ist nicht nur ein aufregendes Erlebnis und glänzendes Abenteuer, sie ist weit mehr ein epochemachender Erfolg, weil Sie wie nie zuvor die Möglichkeit von sehr weiten Fernflügen mit Luftschiffen des Leichters-als-der-Luft-Systems darboten und auch deren Fähigkeit bewiesen hat, bedeutende Frachtmengen und eine erhebliche Anzahl Fahrgäste mitzunehmen. Die Geschwindigkeit und die Tüchtigkeit der deutschen Technik im Bau von wunderbaren Luftfahrzeugen und Ihre Geschicklichkeit, das Luftschiff so erfolgreich und ohne Unterbrechung und Zwischenfall von Friedrichshafen nach Kaleshurst zu führen, ist ein Ereignis von weltweitem Interesse. Wir und dem amerikanischen Volk ist es eine große Genugtuung, daß friedliche Beziehungen zwischen Deutschland und Amerika wieder voll hergestellt sind und daß dieses große Luftschiff den ersten unmittelbaren Flug zwischen Deutschland und Amerika glücklich vollendet hat. Ich hoffe, daß Ihr Aufenthalt in den Vereinigten Staaten angenehm sein wird und daß die wertvollen Dienste, die Sie mit der Ueberführung des Luftschiffes geleistet haben, Sie Ihr ganzes Leben lang mit Stolz und Genugtuung erfüllen werden.“

Grüß Edeners an Amerika

Der durch Flugstürm in Neunort abgeworfene Gruß des Zeppelins an Amerika lautet: „Neunort, wir grüßen dich.“

Einblick in die Silhouette dieser herrlichen Riesentadt neigen wie den Bug unseres Luftschiffs und grüßen das ganze amerikanische Volk mit aufrichtiger Freude. Wir haben die zuverlässige Hoffnung, daß unsere Fahrt über den Ozean eine Epoche fortschrittlicher und fruchtbarer Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Völkern anbahnen wird, eine Epoche gemeinsamer Weiterentwicklung des unsterblichen Wertes des Eroberers der Wüste. In diesem Sinne wollen wir mit Hand in Hand an der Aufgabe arbeiten, durch Ueberbrückung von Zeit und Raum alle Nationen immer enger miteinander zu verbinden. Der Kommandant und die Mannschaft des Z. R. 126 übermitteln durch H. R. S. der Bevölkerung von Neunort und dem ganzen amerikanischen Volk ihre besten Wünsche und Grüße. Bez. Dr. Edener.

Wie bereits berichtet, hat der Reichspräsident an Dr. Edener in Kaleshurst ein herzliches Glückwunschtelegramm geschickt, ebenso Reichspräsident Waltraud und der heilige Landtag.

Glückwünsche an die Zeppelin-Werft

Die württ. Regierung richtete an den Luftschiffbau Zeppelin in Friedrichshafen folgendes Telegramm:

„In dem herrlichen Sieg deutschen Erfindergeistes, deutscher Technik und deutschen Wagemutes herrlichen Glückwunschs, Württemberg gedenkt heute mit Stolz seines großen Sohnes, des Grafen Zeppelin, und dankt den Männern, die in seinem Geist das Wunderwerk schufen, und denen, die es in solcher Fahrt vom kühnsten Meer über den Ozean führten, für ihre unerschöpfliche Leistung. Möge die Welt die voll bewundernde vor Neugier steht, dafür sorgen, daß die Menschheit nicht durch unverständliche Zerstörungsforderungen um diese hohe Errungenschaft des menschlichen Geistes ärmer gemacht wird. Möge Z. R. 1 nicht der letzte, sondern der erste einer großen Reihe von solchen Ozeanflugzeugen des Luftschiffbau Zeppelin in Friedrichshafen sein.“

Die bayer. Staatsregierung sandte folgender Glückwunsch:

„Die bayer. Staatsregierung gibt ihrer hohen Freude über die glückliche Ozeanüberquerung von Z. R. 3 Ausdruck und sendet warmste Glückwünsche für alle Beteiligten zu dieser bewundernswürdigen Bemühung deutschen Mannens.“

Oberbürgermeister Dr. Lautenschlager hat im Namen der Stadt Stuttgart nachfolgendes Telegramm nach Friedrichshafen geschickt: „Die kühne und glückliche Fahrt des von Deutschen geschaffenen und geführten Luftschiffes beglückwünscht das ganze Volk. Die das Werk vollbracht, bestaunungswürdig und grüßt die Landeshauptstadt auf das herzlichste.“ Ferner hat die Stadt Stuttgart aus Anlaß der glücklichen Ueberfahrt des Z. R. 126 auf dem Grabe des Grafen Zeppelin auf dem Progfriedhof einen Kranz niederlegen lassen.

Die Stadt Stuttgart ist vielfach besetzt in den alten Reichsfarben und in Landes- und Stadtfarben (schwarz-gelb). Die frühere Wille des Grafen Zeppelin am Herweg, die jetzt im Besitz der Redar-Litiengeellschaft ist, hat schwarz-rot-gelb geklappt.

Aus vielen deutschen Städten wurden an Dr. Edener oder an die Zeppelinwerft Glückwünsche geschickt. In München sind alle öffentlichen und viele Privatgebäude besetzt.

Die Leistung des Luftschiffs

Nach der Aufstellung Dr. Edeners und Kommandant Klein betrug die Flugstrecke des Z. R. 3 5066 englische Meilen, die Flugdauer 81 Stunden 17 Minuten, die Durchschnittsgeschwindigkeit 62,25 englische Meilen und die höchste Höhe 3658 Meter. Ueber Neunort lag das Luftschiff in einer Durchschnittshöhe von 400 Metern. Die Betriebsstoffkosten waren bei der Landung noch ein Viertel voll und hätten noch für weitere 1800 Knoten genügt. Edener erklärte, die drablosigen Wetterberichte hätten es ermöglicht, den Störungsgebieten auszuweichen oder sie schneller zu verlassen. Z. R. 3 durchfuhr die Nebengebiete in schneller Fahrt mit 50-60 Meilen Geschwindigkeit. Die äronautische Kommission lud Edener und Kapitän Steele ein, der heutigen Sitzung im Reichstag beizuwohnen. Beide werden inoffiziell über den Flug berichten.

Bei der Eisenmann-Werke A.G. in Stuttgart, die die elektrische Versuchsanlage des Z. R. 126 geliefert hat, lief aus Neunort der Funkpruch ein: „Eisenmann-Werke auf Amerikafahrt glänzend bewährt. Edener.“

Paris, 16. Okt. Die Wähler zeigen unvorhoben ihr Mißvergnügen über den Erfolg des deutschen Luftschiffs und weisen darauf hin, welche Gefahr besteht, wenn die Deutschen noch mehrere solche Luftschiffe bauen dürften. Die Zeppelinwerke in Friedrichshafen müsse daher unbedingt zerstört werden.

In Stalien wird der Erfolg des Zeppelin rückhaltlos und mit Bewunderung anerkannt.

Tagesspiegel

Die Deutschnationalen haben im Reichstag eine Motion eingebracht, was sie gegen die von Frankreich geleitete Zerstörung der Zeppelinwerft, der Schuppen und Modelle zu tun gedenke.

Die Räumung Dortmunds durch die Franzosen ist abermals verschoben worden und soll nun am 22. Oktober stattfinden.

Die Besatzungsbehörde in Dohum hat das Gebäude der Polizeidirektion und die katholische Schule beschlagnahmt.

Wegen Streiks unter Lärmbau wurden die Bauarbeiter in Hessen und Sächsen-Nachau ausgesperrt.

In Südbavien ist Iwanowitsch vom König angesetzt worden, ein neues Kabinett zu bilden, in dem alle Parteien, mit Ausnahme der Gruppe des früheren Ministerpräsidenten Pajisch (radikal), vertreten sind.

Neue Nachrichten

Die Regierungskrise in Berlin

Berlin, 16. Okt. Die gestrigen Fraktionsberatungen und die Besprechungen der Führer mit dem Reichskanzler, der ebenfalls gegen eine Regierungserweiterung nach rechts ist, sind wiederum ergebnislos geblieben. Die demokratische Fraktion setzte mit Wehrheit einen Beschluß, sich nicht an der Regierung zu beteiligen, wenn die Deutschnationalen aufgenommen werden sollten. Die jetzige Regierung habe die Pflicht, sich vom Reichstag die Zustimmung für die Fortführung der bisherigen Innen- und Außenpolitik geben zu lassen; sie dürfe erst abtreten, wenn wider Erwarten die Abstimmung des Reichstags sie dazu zwingt. Eine einseitige Regierungserweiterung nach rechts könne die demokratische Fraktion nicht verantworten.

Da der demokratische Beschluß die Deutung zuließ, daß die Demokraten sich zwar nicht parteiamtlich an der erweiterten Regierung beteiligen würden, daß sie aber geneigt wären, den einen oder anderen Minister als „Fachminister“ im Reichskabinett zu belassen, so stellte das Zentrumblatt „Germania“ fest, daß die Möglichkeit für eine Erweiterung nach rechts noch nicht verfallen sei. Heute früh hat aber der Vorstand der Zentrumsfraktion beschlossen, die Einbeziehung der Deutschnationalen in die Regierung abzulehnen, weil die Demokraten die Teilnahme verweigerten. Der Vorstand fordert den Reichskanzler auf, aus der politischen Lage die nötigen Folgerungen zu ziehen. Darauf traten die Fraktionen der Zentrum- und Deutschen Volkspartei wiederum zu einer Sitzung zusammen. Nachmittags erschienen die Koalitionsführer beim Reichskanzler, wo der Beschluß des Zentrums bekannt gegeben wurde. Der Reichskanzler erklärte, daß er bei dieser Sachlage weitere Verhandlungen mit den Fraktionen für aussichtslos halte; die Regierung behalte sich nun ihre Entscheidung vor.

Die am nachmittags anberaumte Besprechung des Reichskanzlers mit den Führern der Deutschnationalen Volkspartei wurde abgelaßt.

Der frühere bayerische Staatsminister Freiherr von Seidman ist aus der Demokratischen Partei ausgestiegen.

Reichswehr und Jüdischbevölkerung

Berlin, 16. Okt. Der „Vostok“ meldet: In einem Erloch an die Reichswehr drückt General von Seeck seine Befriedigung darüber aus, daß das Verhältnis zwischen Reichswehr und Jüdischbevölkerung ein so gutes sei. Die Ursache hierfür sei in erster Linie in der politischen Neutralität der Reichswehr zu suchen, die auch ferner erhalten bleiben müsse.

Mandatsübertragung

Berlin, 16. Oktober. Der Generaldirektor der deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, Dejer (Dem.), hat sein Mandat im preußischen Abgeordnetenhaus niedergelegt. Der Präsident des preußischen Landtags hat eine entsprechende Mitteilung erhalten.

Coang. Kirchentag im Rheinland

Köln, 16. Okt. Hier fand in den letzten Tagen unter der Leitung von Generalsuperintendent D. Klingemann ein Coang. Kirchentag für das belgische Gebiet statt, der von 35 000 Teilnehmern besucht war. Die Versammlungen waren so überfüllt, daß die großen Messhallen gesperrt werden mußten. Auch die Coang. Jugendverbände beteiligten sich mit einem gewaltigen Aufgebot.

Überfälle gegen die Kutsche in Frankreich

Paris, 16. Okt. Der Vizepräsident des Generalrats des Seine-Departements beantragte im Generalrat eine Entschädigung, wonach keine Kutsche an Deutschland in Ausführung des Dawesplanes bewilligt werden solle, ehe die geschädigten Franzosen, die älter sind als 70 Jahre und deren Schaden 100 000 Francs nicht übersteige, nicht voll entschädigt seien.

Blutige Wahlen in Ulster

London, 16. Okt. „Daily News“ berichtet aus Belfast, daß mehrere hundert Menschen eine Wahlerversammlung der Arbeiterpartei angriffen. Ueber 20 Leute wurden dabei ver-



Handelsnachrichten

Verkauf Berlin, 18. Okt. 42105 Pfl. M. Neupark...
Verkauf Berlin, 18. Okt. 42105 Pfl. M. Neupark...

Seite Kurzmeldungen.

Die Entscheidung über die Lösung der Regierungskrise wurde ohermals vertagt; die Kabinetsberatungen werden heute fortgesetzt.

Auch Japan erklärt sich grundsätzlich für die Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund aber unter Ablehnung jeder Vorzugsbehandlung.

Mrkte

Stuttgart, 18. Okt. Schlachthofmarkt. Dem Donnerstagmarkt am Vieh- und Schlachthof waren zugeführt: 101 Ochsen, davon unvorhaut 20, 42 (7) Bullen, 125 (10) Jungbullen...

Stuttgart, 16. Okt. Kartoffelmarkt (Reonhardplatz). Zutuhr: 1500 Ztr.; Preis 4.50-5.4 für 1 Ztr. - Silbertraumarkt (Reonhardplatz). Zutuhr: 300 Ztr.; Preis 4.50 bis 5.4 für 1 Ztr.

Stuttgart, 16. Okt. Fleischpreisanstieg. Mit Wirkung vom 17. Oktober ds. Ja. ab sollen Schweinefleisch 1.110-1.120 (bisher 1.15-1.25), Kalbfleisch 2.030-1.100 (bisher 1.90-1.100) und Schmetfleisch 1.25 (bisher 1.30) Markt des Wund.

Nagold, 16. Okt. 1924. Vieh- und Schweinemarkt. Zugeführt waren: 5 Ochsen, 32 Stiere, 4 Ferkel, 42 Röhre, 55 Rinder u. trächt. Ralbinnen, 41 Stüd Schmalvieh, 7 Ralber, 195 Stüd Milchschweine, 137 Züferchweine...

Nagold, 16. Okt. Markt-Vericht. Zugeführt wurden: 130 Röhre Inselobst, 20 Röhre Birnen, 15 Röhre Zwetschen, 60 Ztr. Mostobst, 30 Ztr. Kraut...

Vieh- und Schweinemarkt. Nagold: Ochsen 100-1100 M...
Vieh- und Schweinemarkt. Nagold: Ochsen 100-1100 M...

Stuttgart, 16. Okt. Viehmarkt. Zugeführt 13 Ferkel (Preis für 1 Stück 700-900); 103 Stüd Ochsen und Stierle (Preis für 1 Paar Ochsen 11-1500)...

Stuttgart, 16. Okt. Viehmarkt. Zugeführt 13 Ferkel (Preis für 1 Stück 700-900); 103 Stüd Ochsen und Stierle (Preis für 1 Paar Ochsen 11-1500)...

Stuttgart, 16. Okt. Viehmarkt. Zugeführt 13 Ferkel (Preis für 1 Stück 700-900); 103 Stüd Ochsen und Stierle (Preis für 1 Paar Ochsen 11-1500)...

Stuttgart, 16. Okt. Viehmarkt. Zugeführt 13 Ferkel (Preis für 1 Stück 700-900); 103 Stüd Ochsen und Stierle (Preis für 1 Paar Ochsen 11-1500)...

Landesprodukten-Märkte Stuttgart E. V. 18. Okt. Die Umsätze sind nicht von belang. Weizen 22.5-26.5 (22-25), Sommergerste 12-26.5 (23-26.5), Roggen 22-24.5 (22-24.5)...

Mannheimer Produktenbörse, 18. Okt. Die Spannung zwischen den ausländischen Forderungen und den Forderungen der heimischen Hand wird größer. Da die auf neben Termin gehaupte Ware abgenommen ist...

Verliner Getreidepreise, 18. Okt. Anstich. Weizen nord. 22.50-23.70, Roggen 23-23.70, Sommergerste 24-27, Hafer 18.70 bis 19.00...

Stuttgarter Getreidepreise, 18. Okt. Anstich. Weizen nord. 22.50-23.70, Roggen 23-23.70, Sommergerste 24-27, Hafer 18.70 bis 19.00...

Stuttgarter Getreidepreise, 18. Okt. Anstich. Weizen nord. 22.50-23.70, Roggen 23-23.70, Sommergerste 24-27, Hafer 18.70 bis 19.00...

Stuttgarter Getreidepreise, 18. Okt. Anstich. Weizen nord. 22.50-23.70, Roggen 23-23.70, Sommergerste 24-27, Hafer 18.70 bis 19.00...

Stuttgarter Getreidepreise, 18. Okt. Anstich. Weizen nord. 22.50-23.70, Roggen 23-23.70, Sommergerste 24-27, Hafer 18.70 bis 19.00...

Stuttgarter Getreidepreise, 18. Okt. Anstich. Weizen nord. 22.50-23.70, Roggen 23-23.70, Sommergerste 24-27, Hafer 18.70 bis 19.00...

Stuttgarter Getreidepreise, 18. Okt. Anstich. Weizen nord. 22.50-23.70, Roggen 23-23.70, Sommergerste 24-27, Hafer 18.70 bis 19.00...

Stuttgarter Getreidepreise, 18. Okt. Anstich. Weizen nord. 22.50-23.70, Roggen 23-23.70, Sommergerste 24-27, Hafer 18.70 bis 19.00...

Im Konkurs über das Vermögen des Eugen Merit, Kaufmann in Nagold hat der Gemeindefiskus einen Zwangsvergleichsvorschlag eingereicht...

Gute Existenz! Führender deutscher Vers.-Konzern mit zeitgemäßen Einrichtungen, sucht heiligen Herrn (Pensionär usw.) für dieses Oberamt zum Aufbau seines Lebensversicherungsgeschäftes.

Für die Kirchweih bestimmte Geschäfts- und Vergnügungs-Anzeigen wolle man heute noch aufgeben!

Dressurverein Nagold. Samstag abend 8 Uhr im Lokal Engel Volkerverammlung. Bankrot und vollständiges Erscheinen erwartet 1096 Der Vorstand.

Oberschwandorf. Seite 4 gedruckte Fournier-Böcke weil entbehrlich dem Verkauf aus 1093 Hausnummer 94 Ca. 100 Ztr. Kartoffeln hat zu verkaufen G. Böhnenstein obere Brühlte 1092 Pfetschhausen.

Wer? kennt nicht die G.-W. Gögen-Witze, Kraftausdrücke u. Redensarten der Tübinger Weingärtner (Gögen)? Allen Freunden eines gesunden, kräftigen Humors werden sie willkommen sein. Bordring bei Buchhandlung ZAISER Nagold.

Nagold. Zentralverband der Gemeinde- u. Körperschaftsbeamten. Am nächsten Sonntag, den 19. d. Mo. findet von nachmittags 1 Uhr ab in der 'Traube' hier eine Hauptversammlung statt...

Mostobst und Silberkraut gekauft ist und im Laufe nächster Woche eintrifft. Weitere Bestellung kann ich auf beide Artikel noch annehmen. NB! Da die Einfuhr von ausländischem Obst erst beginnt und auf große Zufuhren noch genaue Erkundigungen bestimmt gerechnet wird, so ist zu Angstkäufen kein Anlaß vorhanden. Ludwig Keck, Obst- u. Gemüsehdlg. Nagold. Telephon 76.

Sil Henkel's Bleich- u. Waschmittel gibt schneeweiße Wäsche spart Seife und erspart die Rasenbleiche völlig unschädlich - OHNE CHLOR

Handelsnachrichten... sucht überall Vertreter bei Festanstellung mit hohem Monatsgehalt und extra Provision zum Besuch von Privatfondsfakt. 1094

Handelsnachrichten... sucht überall Vertreter bei Festanstellung mit hohem Monatsgehalt und extra Provision zum Besuch von Privatfondsfakt. 1094

Handelsnachrichten... sucht überall Vertreter bei Festanstellung mit hohem Monatsgehalt und extra Provision zum Besuch von Privatfondsfakt. 1094

